

Newsletter BürgerBusVerein Mettmann

Nr. 10 – Ausgabe Sommer 2026

Liebe Vereinsmitglieder,
liebe Freundinnen und Freunde des Bürgerbusses!

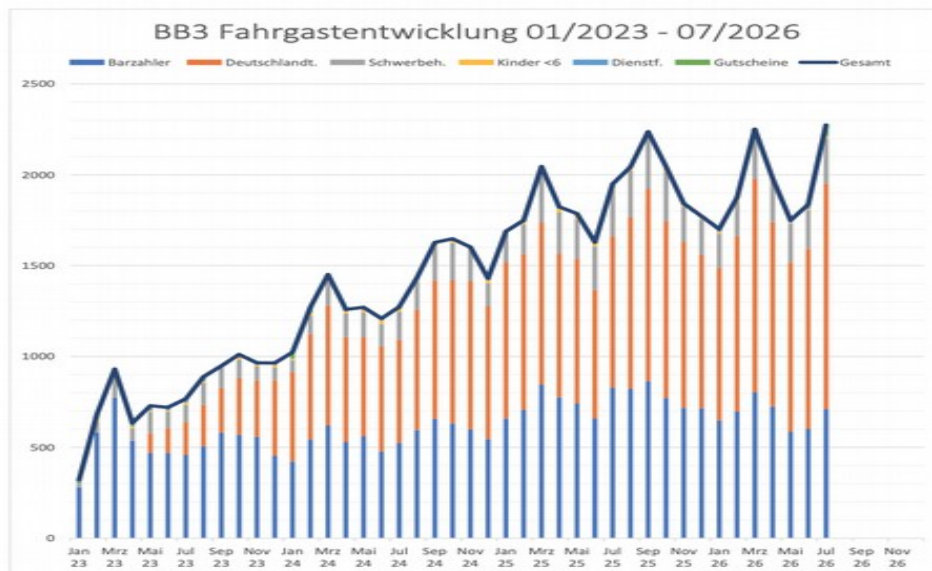
Der Sommer des Jahres 2026 hat uns voll im Griff! Die Temperaturen der letzten Wochen waren außergewöhnlich hoch und haben in großen Teilen Europas ihre Spuren hinterlassen. Dies macht mit Blick auf die Zukunft sehr nachdenklich und sollte Anlass zu Veränderungen sein.

Glücklicherweise sind wir hier in Mettmann und speziell mit unserem Bus nicht unmittelbar in Mitleidenschaft gezogen worden, die extremen Temperaturen konnten aufgrund unserer Klimaanlage im Bus selbst ganz gut bewältigt werden. Dies ist vielleicht auch ein Grund für die weiterhin erfreuliche Fahrgastentwicklung.

Das Jahr 2026, unser viertes Betriebsjahr, begann dabei Anfang Januar kalt und regnerisch. Mit einer besonderen Ehrung bereits am 31. Januar, also gerade einmal drei Jahre nach dem Start unseres Busses, konnten wir unseren **50.000. Fahrgast**, Frau Julius, begrüßen.

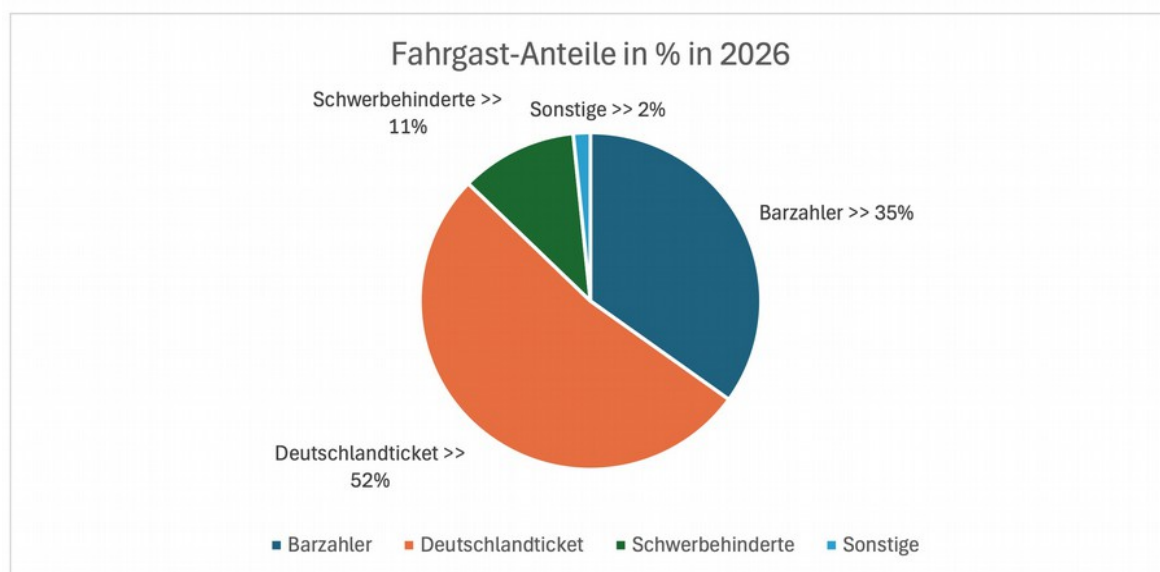


Lagen wir in den ersten Monaten unseres Fahrbetriebes noch deutlich unter 1000, erreichen die **Fahrgastzahlen** inzwischen ein Niveau oberhalb von 2000 Fahrgästen pro Monat.



Die aktuellen Zahlen aus dem Monat **Juli** bestätigen den Aufwärtstrend: insgesamt hatten wir im Juli diesen Jahres 2274 Fahrgäste befördert, das sind im Schnitt 89,9 pro Tag (Vormonat 78,8). In letzter Zeit kommt es übrigens durchaus öfter vor, dass wir wegen Vollbesetzung wartende Fahrgäste leider nicht mehr mitnehmen können. In diesen Fällen verteilen wir zwar Gutscheine an die nicht beförderten Passagiere, es bleibt aber leider unbefriedigend. Gleichzeitig wird damit aber auch deutlich, dass wir uns mit dem aktuellen Fahrplanangebot einer künftig maximal möglichen Fahrgastzahl annähern. Bei weiter steigender Nachfrage müsste man eventuell über eine Taktverdichtung, z.B. an den stärker frequentierten Markttagen, nachdenken. Dies würde aber zwingend den Einsatz eines weiteren Fahrzeuges erfordern.

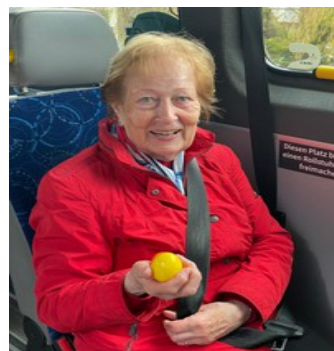
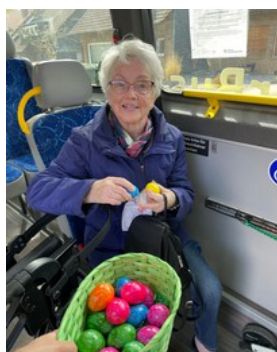
Der prozentuale Anteil der Fahrgäste mit Deutschlandticket liegt, wie auch im Vormonat, bei mehr als 54%. Der Anteil der Barzahler liegt bei 31,2% und geht damit tendenziell weiter zurück. Der Anteil der Nutzer mit der neuen Ehrenamtskarte liegt übrigens bei immerhin etwa 1%. Die nachfolgende Darstellung zeigt die Fahrgastanteile im **Juli 2026**:



Unsere Schatzmeisterei verfolgt diese Entwicklung aus gutem Grunde mit besonderer Aufmerksamkeit, denn wie sich die künftige Entwicklung der Deutschlandticketpreise und die Rückerstattung an die Bürgerbusvereine gestaltet, ist für uns nicht steuerbar.

Insgesamt haben wir übrigens bis Stand Ende Juli über 62.000 Fahrgäste transportiert!

Eine schöne Tradition hat sich inzwischen, Dank der lobenswerten Unterstützung unseres „unbekannten Sponsors“ entwickelt, nämlich die Verteilung von kleinen Geschenken an unsere Fahrgäste, wie z.B. auch anlässlich der zurückliegenden **Ostertage**.



Die diesjährige **Jahreshauptversammlung** verlief insgesamt, wie der Fachvortrag unseres Schatzmeisters zur finanziellen Situation des Vereins, sehr harmonisch. Es gab keinen Grund zur Beanstandung durch die Prüfer, ja sogar deren deutlichen Hinweis, dass unser Finanzbereich als vorbildlich bezeichnet werden kann, ein schönes Kompliment an unsere Schatzmeisterei!



Genauso erfreulich wie unsere Fahrgastzahlen entwickelt sich der Umstand, dass wir auf einen weiterhin stabilen **Fahrerpool** blicken können. Denn ohne eine entsprechende Anzahl motivierter Fahrerinnen und Fahrer (aktuell 52) wäre unser Angebot schlichtweg unmöglich! So freuen wir uns, in diesem Jahr die folgenden 5 neuen Fahrer begrüßen zu dürfen:

Thomas Böll, Michael Brock, Michael Hartmann, Frank Herget und Ulrich Zisselmar.

Nochmals: herzlich willkommen in unserem Team und allzeit gute Fahrt!

Weniger erfreulich ist die Situation unseres Busses. Immer wieder kommt es zu betrieblich bedingten Ausfällen. Probleme z.B. mit dem Antrieb, der Abgasanlage oder dem Mechanismus der Fahrgasttür machten einen teilweise sogar länger andauernden Werkstattaufenthalt erforderlich. Um den Betrieb aufrecht zu erhalten, konnten wir glücklicherweise auf die Ersatzfahrzeuge unserer befreundeten Bürgerbusvereine aus Erkrath und Heiligenhaus zurückgreifen, aber dies erfordert natürlich neben den Anmietungskosten auch einen erheblichen organisatorischen Aufwand.

In den zurückliegenden 3,5 Jahren hatten wir insgesamt **112! werkstattbedingte Ausfalltage** zu verzeichnen, die dabei angefallenen Kosten stellen sich wie folgt dar:

Wartung -und Reparaturkosten: 11700 €

Mietkosten Ersatzbus: 7800 €

Gesamtkosten: 19500 €

Aktuell läuft der Bus und insbesondere die installierte Klimaanlage aber zur Freude aller Fahrgäste ohne Probleme....



Das diesjährige **Sommerfest** war ein voller Erfolg, bei herrlichem Wetter und wie immer nach bester Vorbereitung war das Treffen an der Goldberger Mühle wieder einmal eine gute Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen und insbesondere für die neuen Fahrer ein schöner Start in der Bürgerbusfamilie. Ein herzlicher Dank nochmals an alle Akteure.

In Anlehnung an Udo Lindenberg und seinen Sonderzug nach Pankow gab es übrigens zwischendurch eine Live-Parodie: „Ist das der Bürgerbus von Mettmann?“





Sehr erfreulich für uns war die Ankündigung einer **Sonderstiftung** durch die **Kreissparkasse Düsseldorf**. Das Gremium unter der Leitung des Vorstandsvorsitzenden, Herrn Christoph Wintgen, hatte sich in seiner Frühjahrssitzung entschieden, einen Geldbetrag in Höhe von 5000 Euro dem Bürgerbusverein Mettmann als Zuschuß für eine **Busneubeschaffung** zukommen zu lassen. Am 3.8.26 war es dann soweit: in Gegenwart von Bürgermeister Bär und dem Vorsitzenden der Kreissparkasse Düsseldorf, Herrn Wintgen, wurde uns im Rahmen einer symbolischen Geldübergabe der Betrag von 5000 € gewährt. Einen ganz Herzlichen Dank nochmals im Namen des gesamten Bürgerbusvereins!



Im weiteren Verlauf des Gespräches wurden auch die Landesvorgaben in NRW zur Neubeschaffung eines Busses angesprochen. Derzeit befinden wir uns mit der Rheinbahn und der Bezirksregierung im Austausch, um über eine möglicherweise vorgezogene Neubeschaffung eines Busses aufgrund der doch außergewöhnlichen Reparatursituation zu verhandeln. Denn eine Neubeschaffung ist ohne eine Landeszuwendung für uns nicht darstellbar und muss auf jeden Fall abschließend sicher finanziert sein.

Darüber werden wir natürlich weiter berichten!

Jetzt aber wünschen wir allen Leserinnen und Lesern und unserer gesamten Bürgerbusfamilie einen weiterhin schönen und vor allem erträglichen Sommer!

Für den Vorstand des Bürgerbusvereins Mettmann
Bodo Nowodworski

